



Fulminante Klänge im Deutschen Jagd- und Fischereimuseum

Die Schöpfung stand im Mittelpunkt eines Konzertabends, zu dem der BJV ins Deutsche Jagd- und Fischereimuseum eingeladen hatte. Prof. Josef Zilch, emeritierter Professor der Hochschule für Musik und Theater in München und Träger der Ehrenprofessur an der Musashino-Universität in Tokyo und der Staatlichen Universität in Moskau, präsentierte Ausschnitte aus einer legendären Aufführung der „Schöpfung“ von Joseph Haydn in Japan. Viele prominente Gäste aus Politik und Gesellschaft erlebten einen Abend der ganz besonderen Art.



Nach einer Einführung zum Thema „Jagd und die Verantwortung für die Schöpfung“ durch Gastgeber BJV-Präsident Prof. Jürgen Vocke entführte Prof. Zilch die Gäste ins 18. Jahrhundert nach Wien und London, zu Joseph Haydn und seiner Schöpfung. Er erklärte, wie das Werk entstand, und wie er die Schöpfung im Rahmen einer Aufführung in der Suntary-Hall in Tokyo mit fast 400 Musikern interpretierte.



Auf einer Großleinwand konnten die Besucher die Aufführung hautnah miterleben. Ausgewählt hatte Prof. Zilch den Einstieg, die Erschaffung von Licht und Dunkel, die Erschaffung der Tiere und das Finale. Zu den jeweiligen Abschnitten wurden zunächst Beiträge von Solisten und dann des gesamten japanischen Großchores eingeblendet, der auf deutsch gesungen hat.



Ergänzt wurden die musikalischen Beiträge mit Gedanken zu Jagd und Schöpfung von Prof. Dr. Dr. Sven Herzog (l.) und Dr. Jörg Mangold (r.).



Der Weiße Saal im Deutschen Jagd- und Fischereimuseum und die feierliche Stimmung zu schöner Musik boten den idealen Rahmen, eine ganz besondere Auszeichnung zu vergeben. Dr. Paul Beinhofer, Regierungspräsident von Unterfranken (L.), erhielt das „Naturerbe Bayern“ in Gold für seinen unermüdlichen Einsatz für das Birkwald in der Rhön und die Arbeit der Wildland-Stiftung in Unterfranken.



Geehrt mit dem BJV-Ehrenzeichen in Gold wurde auch Peter Winter, der langjährige Vorsitzende des Haushaltsausschusses im Bayerischen Landtag (M.). Ohne ihn, so betonte Staatssekretär Gerhard Eck (L.) in seiner Laudatio, wären viele Projekte des BJV nicht möglich gewesen. Auf diese Weise haben die beiden Ehrengäste ganz bewusst Verantwortung für die Schöpfung übernommen.

Anzeige



Die Oberpfälzer Parforcehornbläser haben den Abend mit feierlichen Jagdhornklängen eröffnet. Kaum ein anderer Aspekt der Jagd berührt die Menschen so tief, lässt der Hörnerklang doch erleben, wie fröhlich Jagd sein kann, und wie tief religiös sie vor allem von den Jägern oft empfunden wird.

Ohne die großzügige Unterstützung von **Peter Schrott** und **Dr. Wilhelm Winterstein** wäre die Veranstaltung in diesem Rahmen nicht durchführbar gewesen. Ein herzliches Dankeschön an die beiden Sponsoren!

29.1. – 3.2.2019
EUROPAS GRÖSSTE JAGDMESSE
MESSE DORTMUND

100% GENUSS
WILD FOOD FESTIVAL
 AUS DEM WALD

JAGD & HUND
www.wildfoodfestival.de
jagd-und-hund.de
 Zeitgleich mit FISCH & ANGEL